

Haustier-Alarm – Leben und Leid von Kleintieren hinter verschlossenen Türen

Immer häufiger werden Haustiere in Auffangstationen abgegeben. Leider nicht selten in desolatem Zustand. Mangelnde Pflege und falscher Umgang ist der Hauptgrund, wie sich jüngst am Beispiel von Meerschweinchen „Mom Sally“, s. [http://tierfreunde-rhein-erft.de/index htm files/20171229 Sally Leben Leiden.pdf](http://tierfreunde-rhein-erft.de/index_htm_files/20171229_Sally_Leben_Leiden.pdf), zeigte.

Wir fragen uns, ob die Ursachen in Gleichgültigkeit, mangelnder Empathie oder Unwissenheit zu suchen sind. Tierfreundin Heike Tschirner lädt deshalb für **Samstag, 27.01.2018**, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr zu einem Themenvortrag in die Meerschweinchen-Notstation in 50259 Pulheim ein, um die Problematik zu verdeutlichen.

Leider sind nicht nur Meerschweinchen betroffen, sondern alle Arten von Haustieren, wie Katzen, Hunde, Hamster, Mäuse, Kaninchen, Schildkröten, Reptilien und viele Arten mehr. DRINGEND MÜSSEN LÖSUNGEN HER.

Am Beispiel von Meeri „Mom Sally“ wollen wir den Stein ins Rollen zu bringen. Debatten, Diskussionen, Workshops – gemeinsam Lösungen finden ist das Ziel.

Das Angebot ist kostenfrei. Aus Organisations- und Platzgründen ist die Teilnahme an der Veranstaltung auf zehn Personen begrenzt. Anmeldung unter Tel.: 02238/4 8 27 73 (AB) oder h.meeris@gmx.de oder h.tischirner@gmx.de